Städtische Kindertagesstätte
„Am Wasserturm“
Mecklenburger Straße 1c
23730 Neustadt in Holstein

Tel. Nr.: 04561 / 17029, Fax: 714150

eMail: kita-wasserturm@neustadt-holstein.de
www.kiga-hort-wasserturm.de

31.01.19

Ergänzung Qualitätsbericht

Angaben zu Rahmenbedingungen

Die angekündigten strukturellen und räumlichen Veränderungen im Qualitätsbericht von 2015 wurden in den vergangenen drei 3 Jahren realisiert. Die Außenstelle "Schatzinsel" wurde im Januar 2016 durch einen umfangreichen Um- bzw. Neubau fertiggestellt. Im Haupthaus konnte so die sechste Elementargruppe in die Außenstelle ausgegliedert werden. Dadurch wurde im Haupthaus mehr Raum für die Kinder und das Personal geschaffen, in der nun 5 Elementargruppen und zwei Hortgruppen betreut werden.
In der Außenstelle werden seit 2016 vier Elementargruppen am Vormittag, sowie eine Nachmittagsgruppe betreut. Durch die Schaffung weiterer Kindergartengruppen war es uns nicht nur möglich allen Kindern zwischen 3-6 Jahren einen Betreuungsplatz anzubieten, sondern auch die Gruppengröße auf maximal 20 Kinder zu reduzieren. Dies ist aus unserer Sicht ein wichtiger Schritt, um gute Bildungs- und Betreuungsarbeit leisten zu können.
Durch die Schaffung einer weiteren Vormittagsgruppe, sowie der Nachmittagsgruppe in der Außenstelle und die Schaffung von Springerstellen, war es außerdem erforderlich, weiteres pädagogisches Personal zu beschäftigen. Mittlerweile sind in der Kindertagesstätte „Am Wasserturm“ mit der Außenstelle „Schatzinsel“ 26 pädagogische Fachkräfte beschäftigt. Außerdem wurden 2016 in beiden Häusern Stunden für Hauswirtschaftskräfte geschaffen, da wir das Mittagsangebot ausgebaut haben.
Aufgrund der steigenden Leitungstätigkeiten wurde im Jahr 2017 eine Stelle der Stellvertretenden Leitung mit 30 Wochenstunden geschaffen.

Gesundheitsverhältnisse

Positiv zu erwähnen ist, dass seit 2017 alle Kindergartengruppen über Lärmschutzdecken verfügen. Zudem haben alle Mitarbeiter ergonomische Sitzmöglichkeiten für die Gruppenarbeit erhalten. Die neuen Räumlichkeiten in der Schatzinsel wurden hell und freundlich gestaltet. Der Flurbereich des Wasserturms wurde in den Sommerferien 2017 ebenfalls in hellen Farben renoviert.
Das Außengelände der Außenstelle Schatzinsel wurde 2017 im Rahmen des Städteförderbunds neu angelegt. Das Außengelände bietet seitdem über zahlreiche Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten. Besonders stolz sind wir, dass bei der Planung die Wünsche und Ideen der Kinder mit berücksichtigt und umgesetzt wurden.
Den Kindern der Kita „Am Wasserturm“ wurde mit Hilfe unseres Fördervereins mit der Schaffung einer Go-Kartbahn ein lang ersehnter Wunsch erfüllt.

Besonders freuen wir uns darüber, dass seit August 2016 alle Kinder der Einrichtung die Möglichkeit haben, an der gemeinschaftlichen Mittagsverpflegung teilzunehmen. Vorher war es den Kindern vorbehalten, die eine Ganztagsbetreuung in Anspruch genommen hatten. Das Mittagessen findet seitdem in beiden Einrichtungen in den Gruppenräumen

der Einrichtungen statt. Die Wünsche der Kinder werden bei beim Speiseplan mit berücksichtigt. Um die Qualität des Mittagessens zu gewährleisten, finden seit zwei Jahren regelmäßig Refexionsgespräche mit dem Essensanbieter „TischleienDeckDich" statt. Seitdem ist eine qualitative Steigerung des Mittagessens zu verzeichnen.
Die Mitarbeiter und Eltern setzen sich seit Jahren dafür ein, dass die, mittlerweile in die Jahre gekommenen, Sanitäranlagen des „Wasserturms" saniert werden. Diese sind aus unserer Sicht nicht mehr für eine heutige Kindertagesstätte zeitgemäß und weisen einen entsprechenden Sanierungsbedarf auf. Daher waren wir besonderes enttäuscht, dass die für 2018 Jahr angekündigte Sanierung auf das Haushaltsjahr 2019 verschoben wurde.

Die Leitungsaufgaben wurden mit der Schaffung der Stelle der Stellvertretenden Leitung in unterschiedliche Aufgabenbereiche gegliedert. Dieses sorgte bei den Mitarbeitern der Einrichtungen für Unklarheiten. Auch die Leitungskräfte mussten sich diesbezüglich erst einmal finden, wofür unter anderen eine Supervision genutzt wurde.
Vom Träger der Einrichtung werden regelmäßig Angebote zur Gesundheitsförderung angeboten. Einige Beispiele sind Rückenschulangebote, Ermäßigungskarten für ein örtliches Fitnessstudio, Zufriedenheitsabfragen der Mitarbeiter, Darmkrebsvorsorge, sowie verschiedene Gesundheitscheckups.
Regelmäßig werden vom Betriebsarzt kostenlose Grippeschutzimpfungen und Hepatitisimpfungen angeboten. Mitarbeiten, die einen erhöhten Krankheitsstand aufweisen, werden Gespräche im Rahmen des „Betrieblichen-Eingliederungs-Managements" angeboten.

Gesundheitskompetenzen der Kinder

Ein wichtiger Aspekt unserer Arbeit ist nach wie vor die Bewegung. Die Ballettgruppen der Kita „Am Wasserturm" sowie die wöchentlichen Sporttage, in der psychomotorische Bewegungslandschaften aufgebaut werden, sind wichtige Bestandteile unseres konzeptionellen Tuns. Das alle zwei Jahre stattfindende gemeinsame Sportfest, an dem sich Kinder, Eltern, Geschwisterkinder, Großeltern und Mitarbeiter treffen, ist ein überaus wichtiges Ereignis. Die in der Schatzinsel neu errichte Spiel- und Bewegungshalle ist eine weitere Möglichkeit, dem Bewegungsdrang der Kinder entsprechen zu können. Hier stehen ebenfalls viele Spielelemente zur Verfügung, die die Motorik der Kinder fördern.
Bei sämtlichen Projekten und Angeboten versuchen wir die Wünsche und Bedürfnisse der Kinder mit einzubeziehen. Die Partizipation ist somit ein weiterer Aspekt unserer pädagogischen Arbeit. Unsere Kinder werden aktiv in Planungsprozesse mit eingebunden. Ein Beispiel dafür ist die alleinige Auswahl der Gruppe von den Kindern in der Zeit der Projektwochen.
Unsere Kinder haben die Möglichkeit sich zweimal jährlich bei einer neutralen Person der „Beschwerdestelle" über Missstände zu beklagen. Meistens wird diese Plattform aber dafür genutzt, um Wünsche zu äußern. Leider wurde dieses Angebot der Beschwerdestelle aber etwas vernachlässigt, so dass dieses Angebot maximal einmal jährlich angeboten wurde.

Kita-Kultur

Gesundheitsförderung ist in allen Kindertagesstätten sicher ein wichtiger Bestandteil der pädagogischen Arbeit. Seit unserer Erstzertifizierung zur „Gesund-Kita" im Jahre 2015 steht dieses Thema mit seinen umfangreichen Bereichen aber im Mittelpunkt unserer täglichen Arbeit. Mittlerweile ist es das Thema, mit dem wir uns identifizieren und uns nach außen repräsentieren. Eltern wissen, dass Ernährung, Bewegung, Partizipation und Gesundheitsvorsorge Schwerpunkte unserer Arbeit sind. Bei all diesen wichtigen Begriffen ist es aber für uns am wichtigsten, dass die Kinder gerne in die Einrichtung kommen und die Dinge mitnehmen, die für sie wichtig sind. Die Beziehungsebene zu den Kindern ist uns sehr wichtig.

Selbstverständlich sind wir Befürworter von Inklusion und Integration. Die anfänglich im Bericht beschriebenen strukturellen Verbesserungen sollten dafür eigentlich optimale Bedingungen bieten. Tatsache ist aber auch, dass zu beobachten ist, dass Kinder heute wesentlich mehr Auffälligkeiten aufweisen, als es noch vor ein paar Jahren war.
Integrationsgruppen und heilpädagogische Gruppen wurden auf Kreisebene abgebaut, weil Kinder mit geistigen, seelischen und körperlichen Behinderungen in Regelgruppen inkludiert werden sollen. Diesen Grundgedanken betrachten wir grundsätzlich als positiv. Wir sind aber gleichzeitig der Auffassung, dass die Rahmenbedingungen dafür nicht ausreichend angepasst wurden. Hier fordern wir einen Personalschlüssel von 2,O in Regelgruppen und zusätzlich heilpädagogisches Fachpersonal in den Einrichtungen.
Die Flüchtlingssituation hat dazu beigetragen, dass wir viele Kinder und deren Familien aus unterschiedlichsten Nationen kennenlernen durften. Diese Integration hat in unseren Einrichtungen gut funktioniert, obwohl Sprachschwierigkeiten oft für Missverständnisse gesorgt haben.

Gesundheitskompetenzen des Kita-Personals

Das Personal unserer Einrichtungen identifiziert sich absolut mit dem Thema „Gesunde Kita". In wie weit und in welchem Maß sich die gesunde Lebensweise im Privatleben ausprägt, lässt sich an dieser Stelle schwer beurteilen. Viele Mitarbeiter treiben Sport in Ihrer Freizeit und achten auf eine gesunde Lebensweise. So haben sich zum Beispiel einige Erzieherinnen zum nächsten „Muddy-Angel-Run" in Hamburg angemeldet. Andere Kolleginnen betreiben in ihrer Freizeit gemeinsam Ballett.
Das Personal erhält turnusmäßig Belehrungen in, Unfallverhütung, Brandschutz und in den Rahmenhygieneplan. Eine Referentin der DGE belehrt uns regelmäßig (alle 2 Jahre) über die Lebensmittelhygiene und den Infektionsschutz. Regelmäßig werden Erste-Hilfe-Kurse im eigenen Haus angeboten.

Kinderentwicklung

Wir denken, dass wir unseren Kindern eine abwechslungsreiche und interessante Kindergartenzeit bieten. Es werden verschiedenste Beschäftigungs- und Lernangebote sowie Ausflüge angeboten, die wir nach den Bedürfnissen und Interessen der Kinder ausrichten.
Ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit ist die Sprachförderung. Hier ist nicht die Sprachheilförderung, sondern vielmehr die Wortschatzerweiterung gemeint. Dieses Angebot wird von den Kindern mit Migrationshintergrund, aber auch von deutschsprachigen Kindern mit einem geringen Wortschatz genutzt.
Seit zwei Jahren bietet eine Mitarbeiterin, die über gute Englischkenntnisse verfügt, ein spielerisches Englisch Angebot für Vorschulkinder an. Dieses Angebot ist freiwillig und wird gerne von den Kindern angenommen.

Sicherheit

Seit der Fertigstellung der Außenstelle „Schatzinsel", verfügt diese Einrichtung über eine eigene Sicherheitsbeauftragte.
In beiden Häusern finden mindestens einmal jährlich Brandschutzübungen statt.
Um die Sicherheit und Aufsichtspflicht der Kinder zu gewährleisten, wurden in beiden Einrichtungen Hausregeln erstellt. Hierin ist zum Beispiel gegliedert, was erlaubt und zumutbar ist und was nicht.
Jährlich finden umfangreiche Spielplatzkontrollen und Elektrogeräteüberprüfungen statt.
Im Herbst 2018 war das Gesundheitsamt zu einer Begehung in unseren Einrichtungen und hat den Zustand als gut bewertet. Hierbei wurden lediglich die Sanitäranlagen des Wasserturms bemängelt.

Qualitätsmanagement

Um eine dauerhafte Qualität sicherzustellen, hat jeder Mitarbeiter das Recht und die Pflicht an den Teamsupervisionen, sowie den internen und externen Fortbildungen teilzunehmen.
Die regelmäßig stattfindenden Mitarbeiterbesprechungen und kleinen Teamsitzungen garantieren einen fachlichen Austausch der pädagogischen Fachkräfte untereinander.
In einzelnen Personalgesprächen wird ein individueller Austausch ermöglicht. Die persönliche Zufriedenheit jeder Mitarbeiterin / jedes Mitarbeiters ist eine wichtige Voraussetzung für ein gutes Betriebsklima und die kontinuierliche pädagogische Qualität.
Im Rahmen des TVöD besteht die Möglichkeit, durch Leistungsvereinbarungen zwischen Mitarbeitern und Träger Sonderzahlungen zu bekommen. Hier werden Zielvereinbarungen geschlossen, die eine zusätzliche Motivation für tolle Projekte oder Arbeiten sein können.
Um die Qualität unseres Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsauftrages zu gewährleisten, werden in unserer Einrichtung außerdem verschiedene Maßnahmen getroffen, die zu einer optimalen Entwicklungsförderung der Kinder beitragen. Eine Orientierung geben uns hierbei die „Entwicklungsschnecke" und die Leitlinien zum Bildungsauftrag des Ministeriums für Bildung des Landes Schleswig-Holstein.
Vor dem Schuleintritt wird in Form von Elternfragebögen eine Zufriedenheitsabfrage durchgeführt. Nach Auswertung dieser Fragebögen wird unsere Arbeit reflektiert und optimiert.
Momentan wird gerade geprüft, ob unsere Einrichtung in den kommenden Jahren an einem zertifizierten Qualitätsmanagemensystem der Fachhochschule Kiel teilnimmt.

Was haben wir uns für die nächsten drei Jahre vorgenommen?

Wir möchten weiterhin viele Projekte, Betreuungsangebote und Ideen zum Thema „Gesunde Kita" situationsorientiert verwirklichen, ohne uns und die Kinder dabei zu überfordern. Das Wohl der Kinder und der Mitarbeiter soll im Fokus stehen.
Wir haben den Wunsch, dass die Kinder und die Mitarbeiter die Möglichkeit bekommen, sich gesund, ausgeglichen und zufrieden zu entwickeln.
Unser Ziel ist es die beiden Einrichtungen inhaltlich und kollegial weiter zusammenführen.
Außerdem werden wir in den kommenden Monaten damit beschäftigt sein, zwei Krippengruppen auf dem Gelände der „Schatzinsel" einzurichten.